

Ernst Fricke
Hannover
Bodenstedtstr. 8 I

Hannover, den 7.2.52

aufgeführt 28-2192-1

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akt. 4770/P1	Best. 2792 ZF
Rep.	Kat.

26
X

Ich gebe nach bestem Wissen und Gewissen an Eidesstatt über die Persönlichkeit des ehem. Generals Hermann Reinecke, früherer Chef A.W.A. im Oberkommando der Wehrmacht, folgende Erklärung ab:

Wir ist der ehem. General Hermann Reinecke seit 1908 bekannt als ich in das Infanterie Regiment von Voigts-Rhetz (3. Hannoversches) Nr. 79 eintrat. General Reinecke galt schon damals als hervorragender immer helfender Kamerad. Aus dieser seiner kameradschaftlichen Einstellung heraus, trat er als Chef des Wehrmachtfürsorge und Versorgungswesens für eine tadellose Behandlung der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der tschechischen Wehrmacht ein. Gegen schärfste Widerstände der Partei setzte er es nach dem Einmarsch in die Tschechei durch, dass für die tschechischen Berufssoldaten ein vorbildliches Fürsorge- und Versorgungsgesetz geschaffen wurde, das auch die ehemaligen tschechischen Legionäre mit umfasste. General Reinecke setzte mich zur Durchführung dieser Aufgabe als seinen Vertrauensmann und leitenden Offizier in Prag ein, nachdem er selber in verschiedenen Rücksprachen mit den tschechischen Generalen die Wünsche der tschechischen Berufssoldaten erfahren und in das Gesetz eingebaut hatte. Die Unterbringung der tschechischen Berufssoldaten in gut bezahlte tschechische Staats-, Kommunal- und Privatstellungen wurde in kürzester Zeit durchgeführt. Hierbei fanden die tschechischen Berufssoldaten die energischste Unterstützung des Generals Reinecke, an den sie sich durch mich zunächst häufiger wandten, wenn Schwierigkeiten, namentlich mit Parteidiinststellen, auftraten, die dieser Massnahme des Generals Reinecke z.T. heftigsten Widerstand entgegenzustellen suchten. So wurde eine wirtschaftliche Besserstellung der tschechischen Berufssoldaten als selbst nach tschechischem Recht erreicht, zumal auch die Pensionssätze auf Veranlassung von General Reinecke erhöht wurden. Er ging sogar so weit, einen sehr fähigen tschechischen Legionär mit der Durchführung der Betreuungsmassnahmen auf tschechischer Seite zu beauftragen.

So blieb General Reinecke in verantwortungsvoller Stellung der prächtvolle Mensch und gute Kamerad, der immer schützend seine Hand über alle die hielt, deren Betreuung ihm oblag, wenn es sich auch um bisherige Feinde oder politisch Andersdenkende handelte.

Ernst Fricke

Oberst a.D. u. ehem. Kommandeur
der Wehrmachtfürsorge u. Versorgungsdienststellen in Böhmen und Mähren.

Die eigenhändige Unterschrift wird beglaubigt.

Hannover,



Ammann

Ammann

001